

100 Jahre Mesnerdienst, eine lange Zeit, 100 Jahre eine Familie im Dienst der Obsteiger Pfarrkirche

Am 01. Juni 1910 hat der damalige Lehrer, Herr Alois Neuner den Mesnerdienst nicht mehr weitergeführt. Dort löste sich dann auch die sonst übliche „Tradition“ der Mesnerei vom Lehrer-Dienst. Spätestens mit der Genehmigung des fb. Ordinariats vom 01. September 1910 wurde die Mesnerei dem Schneidermeister, Herrn Alexander Scharmer übertragen. Laut Gemeindebeschluss vom 04. September 1910 wurde der Mesnergehalt um 100 Kronen aufgebessert.

4 Jahre später im Jahr 1914 wurde Alexander Scharmer als Soldat in den 1. Weltkrieg einberufen. In den Kriegsjahren wurde der Mesnerdienst von seiner Frau, Notburga Scharmer übernommen. Nach seiner Rückkehr hatte er das Anwesen „Larchhof“ HNr. 91 gekauft.

Ab dem Jahr 1939 gibt er immer mehr Aufgaben an seine Tochter Lina Scharmer ab, da er krankheits- und altersbedingt sie nicht mehr alleine erfüllen kann.

Die „Tiroler Nachrichten“ vom 09. September 1950 erwähnen das 40-jährige Mesnerjubiläum des Schneidermeisters Alexander Scharmer, der zu diesem Zeitpunkt bereits seinen 83-jährigen Geburtstag feiern konnte. Gratulanten wie der damalige Kapellmeister und Oberlehrer Baumann, Pater Maurus und Pater Rapp von Barwies übermitteln dem treuen Mitglied der Obsteiger Musik, der Schützen und der Feuerwehr sämtliche Glückwünsche.

Gezeichnet von tiefer Frömmigkeit, Pflichtbewusstsein und absoluter Verlässlichkeit, genießt er ein würdevolles Ansehen in der Gemeinschaft. Seine Arbeiten rund um die Mesnerei, wie das Gestalten der Kirche, Uhrenaufziehen, Verseh-Dienste mit dem Pfarrer etc. ging oft weit über die Maßen hinaus.

Am 21. Juli 1951, nach langer Krankheit, starb Alexander Scharmer. Ab diesem Zeitpunkt führte seine Tochter, Karoline Scharmer den Mesnerdienst zur Gänze fort.

1985 wurde Frau Karoline Scharmer aufgrund 45-jähriger Mesnerdienste ausgezeichnet. Am 09. Februar 1989 verstarb Karoline Scharmer im 79-igsten Lebensjahr. In den letzten Jahren brauchte und bekam sie Unterstützung von mir. So begann ich in die Mesnerei hineinzuwachsen.

Mit der Annahme einer Arbeitsstelle in Pfaffenhofen, wo ich auch Sonn- und Feiertage arbeiten musste, war es mir nur mehr selten möglich dem Mesnerdienst nachzukommen. So übernahm 1987 meine Frau die Mesnerei, unter dem damaligen Pater Herrn Mag. German Erd. Und führt diesen bis heute, neben vielzähligen Verpflichtungen, gewissenhaft aus.

Im Jahr 2007 wurde uns die Ehrenurkunde in Gold verliehen.

Einige Pfarrer hat unsere Familie in der Pfarrkirche kommen, aber uns auch wieder verlassen sehen:

Pfarrer Thöni, Pfarrer Gerards, Pfarrer Svarc, Pater Maurus, Pater Moosmann, nochmals Pfarrer Svarc, Pater Stefan Köll, Pater – jetzt Abt – Mag. German Erd, Pater Augustin Neumüller und er hat uns Gott sei Dank noch nicht verlassen: Pater Andreas Rolli.

Nicht möglich wäre dies aber ohne unsere Helfer, die uns immer unterstützt haben und uns immer noch unterstützen, vor allem seit Pater Andreas die Aufgaben neu verteilt hat.

Ganz besonders erwähnen und danken möchten wir auch unseren Nachbarn, der Familie Sailer, insbesondere der „Stricker Hedwig“, unserer „15-ten Nothelferin“ von ganzem Herzen. Unterstützt von ihrem Mann Josef, der mit seiner Hilfe stets den Mesnerdienst mitgetragen hat. Für eine immerzu große Hilfe und ein gemeinsames Miteinander möchten wir auch Pfarrer Andreas Rolli ein herzliches „Vergelts-Gott“ sagen.

Nun bedanke ich mich zum Abschluss bei Euch allen für ´s Kommen und Mitfeiern.

Sepp Scharmer

100-Jahre-Mesnerdienst in Obsteig

Fam. Scharmer